

**Schulinterner Lehrplan Deutsch Klasse 5**

Die fett hervorgehobenen Kompetenzen bilden jeweils die Schwerpunkte.  
Bei der großen Anzahl der Themen ist zu berücksichtigen, dass die Inhalte der Sprachförderung (SPF) in diesem Plan verarbeitet wurden ( mit SPF haben wir ca. 7 „Deutschstunden“ in der Woche).

FlO, 5/2005

Kompetenzen (s. Liste im Anhang)

Thema	Beschreibung	Kompetenzen (s. Liste im Anhang)	Medien*(s. u.)
1 Das richtige Wort – der richtige Satz Deutschtest (Arbeiten im Ordner)	Übungen zum Wortschatz, Satzbau und zu den Zeitformen (Präsens, Präteritum)	Sprechen und Zuhören: 1 <b>Schreiben: 2, 3</b> Lesen – Umgang mit Texten und Medien: 1, 2 <b>Reflexion über Sprache: 3, 4</b>	DK 232- 235, 242 –245, AB, DKH
2 Keine Angst vor schweren Wörtern	Nachschlagübungen im Duden, für die Klassenarbeit im Kernunterricht vor allem zu Fremdwörtern, richtigen Artikeln, Singular und Plural, Steigerungsformen von Adjektiven	Sprechen und Zuhören: 1,3 Schreiben: 3 <b>Lesen - Umgang mit Texten und Medien : 2, 3</b> <b>Reflexion über Sprache: 3, 4, 14</b>	DK 16/17 AB DKH MT DT SPM AB
3 Texte zu Liebe und Freundschaft Deutschtest (Arbeiten im Ordner)	Texte gliedern, Fragen beantworten, Zeilenangaben (Belege) geben, Sätze bilden mit Verknüpfungswörtern, Präsens beachten	Sprechen und Zuhören: 1, 3, 9 <b>Schreiben: 6, 7</b> <b>Lesen ...: 1, 7, 8, 10</b> Reflexion über Sprache: 2	DK 26 – 35 TP 103 – 113 AB
4 Der sachliche Bericht Deutschtest (Arbeiten im Ordner)	W-Fragen, z.B. zu einem Unfall beantworten, Stichpunkte formulieren, Protokollbogen unserer Schule ausfüllen, zusammenhängenden Bericht schreiben, Präteritum beachten, vollständige Sätze bilden	Sprechen und Zuhören: 3, 4 <b>Schreiben: 1, 3</b> <b>Lesen...: 1, 3, 4</b> Reflexion über Sprache: 1, 2, 3, 8	DK 196 – 199 DKH MT AB
5 Spannendes Erzählen Deutschtest (Arbeiten im Ordner)	z.B. Vater-Sohn-Geschichten, Märchen, Traumerzählungen, Gliederung: Einleitung, Hauptteil/Höhepunkt, Schluss, Steigerung, spannende Verben; Adjektive, Überarbeitungsmethoden (Schreibkonferenz)	Sprechen und Zuhören: 1, 2, 9 <b>Schreiben: 1, 2, 10</b> <b>Lesen...: 1, 5,</b> Reflexion über Sprache: 2, 3, 6	DK 14/15, 18/29, 102 – 116, 178 – 181, 184 – 193 DKH AB
6 Sachtexte bearbeiten – Sachtexte formulieren Deutschtest (Arbeiten im Ordner)	z.B. Thema Tiere, wichtige Informationen unterstreichen, Informationen mit Fragen und Antworten darstellen, Stichpunkte, z.B. Tiersteckbriefe, anlegen	<b>Sprechen und Zuhören: 3, 4</b> <b>Schreiben: 3, 6, 7</b> <b>Lesen...: 1, 2, 3, 4</b> Reflexion über Sprache: 2, 3	DK 70/71, 76/77 DKH AB MT

7	Reden will gelernt sein	z.B. am Thema „Starke Kinder“ oder „Wir stellen ein Jugendbuch vor“ Mündliches Erzählen, Perfekt, Vortragen, Argumentieren, Probleme im Gespräch lösen, Gesprächsregeln	Sprechen und Zuhören: 1, 3, 4, 6, 7, 8, 9 Schreiben: 3, 7 Lesen...: 1, 2, 8 Reflexion über Sprache: 1, 2	DK 78 -91, 40 - 43, 68/69, 150 - 159, 246/247 AB
8	Allerlei Gereimtes	Gedichte/Lieder Stophen, Reimformen, sprachliche Mittel, konkrete Poesie, eigene Gestaltungsversuche, Gedichte vortragen	Sprechen und Zuhören: 1, 11, 12 Schreiben: 6, 10 Lesen...: 9, 11 Reflexion...: 6	DK 50, 138 f.f. TP
9	Märchen und Sagen - Geschichten aus alten Zeiten Deutschtest (Alternative zu 3 oder 5, Arbeiten im Ordner)	Merkmale, Unterschiede, Textarbeit, Leseübungen, mündliches und schriftliches Erzählen, Märchen oder Sagen spielen Brief an Grundschullehrer/innen (z.B. Infos und Bewertungen zur neuen Schule) u.a.	Sprechen und Zuhören: 1, 2, 13 Schreiben: 2, 6, 10 Lesen...: 1, 6, 7, 8 Reflexion über Sprache: 2	DK 118 - 137
10	Der persönliche Brief	Brief an Grundschullehrer/innen (z.B. Infos und Bewertungen zur neuen Schule) u.a.	Sprechen und Zuhören: 1, 3, 4, 5, 9 Schreiben: 1, 3, 5 Lesen: 1 Reflexion über Sprache: 1, 2	DK 194 - 195 AB DKH
11	Von Hieroglyphen bis zur E-Mail	Sich verständigen, Entwicklung von Medien	Sprechen und Zuhören: 1, 2, 3 Schreiben: 1, 3 Lesen 1, 2, 3 Reflexion über Sprache: 1	DK, 92 - 101 Kleine Zeitungsartikel im Internet suchen
12	Gutes Vorlesen kann man lernen (Grundlagen in der Sprachförderung, viele weitere Übungen im Deutschunterricht)	z.B. „Robinson“ und „Lesetipps“ im DK, Erzählungen TP, Leseübungen in der SPF	Sprechen und Zuhören: 1, 11 Schreiben...: 3, 6, 7 Lesen...: 1, 2, 5 Reflexion über Sprache: 5	DK 174 - 177, 106 - 109 Texte aus TP SPM
13	Training Schreiben (Grundlagen in der Sprachförderung, viele weitere Übungen im Deutschunterricht)	Abschreibübungen, Rechtschreibung, Methoden des Übens und der Kontrolle, Übungen zum Beschreiben, Berichten, Erzählen	Sprechen und Zuhören: 1, 2, 3 Schreiben: 1, 2, 3, 5 Lesen...: 1 Reflexion...: 7, 11, 12, 13, 14	DK 200 - 231 sowie viele extra Übungen im Anschluss an die einzelnen Unterrichtsreihen DKH DT SPM

14	<b>Training Grammatik</b> (Grundlagen in der Sprachförderung, viele weitere Übungen im Deutschunterricht)	Wortarten, Zeitformen, Satzglieder, Satzarten	Sprechen und Zuhören: 1, 4 Schreiben: 1, 3 Lesen: 1, 3 <b>Reflexion...: 3, 4, 5, 6, 7, 13</b>	DK 232 f.f. sowie viele extra Grammatikübungen im Anschluss an die einzelnen Unterrichtseinheiten DKH SPM
15	<b>Methodentraining</b> (Grundlagen in der Sprachförderung, viele weitere Übungen im Deutschunterricht)	Unterstreichen, Umgang mit Lineal, Ausschneiden, Aufkleben, Textknacker (DKH), gute Hefeführung, Tabelle mit Stichpunkten anlegen, Selbstkontrolle (AB mit Selbstkontrolle in der SPM, Anleitung zur Benutzung des Lösungsheftes des DKH)	Sprechen und Zuhören: 1, 4 <b>Schreiben: 1, 3, 6, 8</b> <b>Lesen...: 1, 2, 3</b> <b>Reflexion über Sprache: 3, 7, 14</b>	MT DK DKH SPM
16	<b>Lasst uns miteinander...</b>	Planen eines gemeinsamen kreativen Projektes, z. B. im DK: „Ein Fest feiern“ (dafür z.B. kleine Sketche einüben) oder „Fotoroman gestalten“ oder „Ein Märchen spielen“	<b>Sprechen...: 1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13</b> <b>Schreiben: 1, 5, 8</b> Lesen...: 1, 3 Reflexion über Sprache: 1, 2, 3, 5, 8, 14	DK 52 – 65, 160 – 169, 118 – 133

\* DK Doppelclickbuch

DKH Doppelclickheft (für die SPF)

AB Arbeitsblätter und Arbeiten im Ordner

MT Methodentraining (für die SPF)

DT Dudentraining (für die SPF)

SPM Sprachfördermappe (für die SPF)

TP Treffpunkte 5 (altes Lesebuch), noch vielfach vorhanden

Nst April 2005

Schulinterner Lehrplan Deutsch Klasse 6  
 In Absprache mit den Deutschlehrern/innen des 5. und 6. Jahrgangs

Thema	Beschreibung	Kompetenzen	Medien
1 <b>Freundschaft</b>  <i>Beispielarbeiten im Ordner!</i>	Kleinanzeige, Steckbrief, Elfen Textverständnis, Rollenspiel: Streitschlichtung (Buchvorstellungen) Grammatik: Adjektive Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekte (Dat., Gen., Akk.), adverb. Best. Ort/Zeit Dass-Sätze	Sprechen: 1, 2, 5, 6, Schreiben: 4, 5  Sprechen: 7, 8, 9, 10, 13  Reflexion über Sprache: 5  Schreiben: 4  Lesen: 1, 3, 7 Sprechen: 5, 6, 9 Schreiben: 4, 6, 10  Schreiben: 1, Reflexion: 14 Reflexion: 8, 13	DK S. 8 - 20  DKH S. 78 - 83  DK S. 22 - 33
2 <b>Spiel mit</b>	Ordnen nach Oberbegriffen, Problemlösen durch Absprachen, sinnentnehmendes Lesen; Anleitungen verstehen und selbst entwerfen, Texte überarbeiten (Schreibkonf.) Aufforderungssätze	Sprechen: 12  Schreiben: 3 Schreiben: 10, Lesen: 11  Reflexion: 1, 2, 6 Lesen: 4 Reflexion: 9/10	DK S. 34 - 47  DKH S. 22 - 27
3 <b>Trends und Moden</b>  <i>Beispielarbeiten im Ordner!</i>	Gedicht lernen und vortragen, verstehen, Bild- und Personenbeschreibungen, Bericht/Erzählung nach einem Muster schreiben Werbung (Werbeträger, -slogan, -anzeige) Wortfelder: Kleidungsstücke	Lesen: 1 Lesen: 2, 3, 4 Schreiben: 1, 3 Schreiben: 3, 7, 8 Reflexion: 3, 8, 14 Sprechen: 1, 3, 9, 10	DK S. 88 S. 92-93, DKH S. 4-7 DK S. 93 DK S. 97, S. 228 DK S. 94 DK S. 206-208 DK S. 210-211 DKH S. 28-29 DKH S. 30-33
4 <b>Wale – die Könige der Meere</b>  <i>Beispielarbeiten im Ordner!</i>	Informationen entnehmen Sachtexte lesen Sachtext und Steckbrief schreiben Informationen beschaffen Walquiz Kurzreferate erarbeiten und vortragen Flugblatt gestalten Brief an den BUND Wiederholung: Bericht		

5	<p><b>Spurensuche</b> Gegenstände früher und heute</p> <p><i>Beispielarbeiten im Ordner!</i></p>	<p>Gegenstandsbeschreibungen Anleitungen schreiben Zeitungstext lesen, Inhalt sichern und Überschriften zuordnen Bilder und Texte zuordnen Interview planen Präsens und Präteritum</p>	<p>Sprechen: 3, 4 Schreiben: 3, 6, 7 Lesen: 1, 2, 3, 4 Reflexion Spr.: 4, 8, 13, 14</p>	<p>DK S. 48-59 DK. S. 198-201 DKHS. 18-21</p>
6	<p><b>Fabeln</b></p> <p><i>Beispielarbeiten im Ordner!</i></p>	<p>Fabeltiere beschreiben Fabeln untersuchen, und vergleichen Fabeln in Gedichtform bringen Fabelenden erfinden Gattung Fabel kennen lernen Fabeln schreiben Spielszene nach einer Fabel gestalten</p>	<p>Sprechen: 11, 12, 13 Schreiben: 2, 6, 10 Lesen: 6, 7, 10, 11 Reflexion Spr.: 13, 14</p>	<p>DK S. 124-129 Wortstark S. 128-139 (als ABs im Ordner)</p>
7	<p><b>Jugendbuch und Jugendbuchsachbuch</b></p> <p><i>als Klassenarbeit möglich</i></p>	<p>Lektüre eines Jugendbuchs / -sachbuchs; Texterschließung „mit dem Bleistift lesen“ Leseverständnis, sinnentnehmendes Lesen Texte in Bilder umsetzen Textproduktion Lesetagebuch erstellen Nacherzählen einzelner Kapitel Glossar anlegen Zeichensetzung bei der wörtlicher Rede Informationen zu einem Sachthema Überarbeitung eigener Formulierungen und Texte</p>	<p>Sprechen: 1, 2, 3, 6, 9 Schreiben: 2, 4, 9 Lesen: 1, 4, 7 Reflexion Spr.: 8, 13, 14</p>	<p>Wolfgang Kuhn: Mit Jeans in die Steinzeit. Dtv</p> <p>Uta Hartwig: Literaturkartei zu „Mit Jeans in die Steinzeit“ Verlag an der Ruhr</p> <p>DK S. 164-165, S.176-191; DKH S. 4-9, S. 34-39, S. 60-65</p>
8	<p><b>Sprachförderung</b></p>	<p>Förderung zu allen Bereichen: Lesen, Sprache, Schreiben und Reflexion über Sprache</p>	<p>Alle Kompetenzen können speziell wiederholt und gefördert werden.</p>	<p>SPM, DK: <b>Arbeitstechniken</b> (S. 176-188) <b>Training Schreiben</b> (S. 192-210) <b>Richtig schreiben lernen</b> (S. 212-238) <b>Training Grammatik</b> (S. 244-267) DKH- komplett</p>

### 3.1 Sprechen und Zuhören

Aufgabenschwerpunkte	Jahrgangsstufen 5/6
Sprechen	<p>1. Die Schülerinnen und Schüler sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig.</p> <p>2. Sie erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig. (Gestaltungsmittel wie Steigerung, Andeutung / Vorausdeutung, Pointierung einsetzen) Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit</p> <p>3. Sie informieren anschaulich und verständlich über Sachverhalte oder über Arbeitsergebnisse. (über einfache Sachverhalte berichten, in einfacher Weise Personen, Gegenstände und Vorgänge beschreiben) Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit</p> <p>4. Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein.</p> <p>5. Sie tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor.</p> <p>6. Sie formulieren eigene Meinungen und vertreten sie.</p> <p>7. Sie vereinbaren Gesprächsregeln für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung. (z. B. in einer Diskussion andere zu Wort kommen lassen, aufmerksam zuhören, auf die Äußerungen anderer eingehen) Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit</p>
Sprechen	<p>5. Sie tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor.</p> <p>6. Sie formulieren eigene Meinungen und vertreten sie.</p> <p>7. Sie vereinbaren Gesprächsregeln für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung. (z. B. in einer Diskussion andere zu Wort kommen lassen, aufmerksam zuhören, auf die Äußerungen anderer eingehen) Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit</p>

### 3.2 Schreiben

Aufgabenschwerpunkte	Jahrgangsstufen 5/6
Schreiben als Prozess	<p>1. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung (z. B. Notizen, Stichwörter) und Textüberarbeitung an. (insbesondere in Schreibkonferenzen, einschließlich der recht schriftlichen Überarbeitung, eigene Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren; z. B. Lesbarkeit, Blattaufteilung, Rand, Absätze)</p> <p>2. Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an. (z. B. einen Traum, von anderen Personen erzählen, eine Geschichte nachzählen, eine Bildergeschichte erzählen; einen Erzählkern ausgestalten; eine Geschichte zu einem Sprichwort, zu Reizwörtern erzählen, Erzählperspektive, Dehnung und Raftung, Dialog) Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit</p> <p>3. Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an (Sachlichkeit, Vollständigkeit, Reihenfolge, Tempus etc.). Sie berichten (z. B. über einen beobachteten Vorfall, Unfall, ein Ereignis, eigene Erfahrungen mit Personen, Tieren, Beobachtungen in anderen Ländern; über ein Buch). Sie beschreiben (z. B. Tiere, Gegenstände und Vorgänge). Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit</p>
Texte schreiben	<p>8. Sie erkennen Störungen in Gesprächsabläufen und erarbeiten Verbesserungsvorschläge. (eigene und fremde Gespräche untersuchen, Gegenstand des Gesprächs klären, Absichten und Erwartungen benennen)</p> <p>9. Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach- und situationsbezogen auf andere.</p> <p>10. Sie machen sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten.</p> <p>11. Sie sprechen gestaltend in vorgegebenen Situationen. (Artikulation, Tempo und Intonation / Modulation; Körpersprache: Mimik und Gestik)</p> <p>12. Sie tragen kürzere Texte auswendig vor. (z. B. als Möglichkeit der Texterschließung erproben)</p> <p>13. Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel ein und erproben deren Wirkung. (in der Darstellung eigener Erlebnisse, Haltungen, Situationen) Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit</p>

**Lesen – Umgang mit Texten und Medien**

Aufgabenschwerpunkte Texte schreiben	Jahrgangsstufen 5/6
4. Sie formulieren zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen und begründen sie. <i>(z. B. in einem argumentierenden Text als Anklage oder Verteidigung einer Figur aus einer Erzählung, in einer Diskussion zu einem jugendspezifischen Thema)</i>	1. Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden informationserhebendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen entnehmen</li> <li>• Textaussagen markieren, unterstreichen, Texte gliedern</li> <li>• Überschriften für Teilausschnitte formulieren</li> <li>• Notizen zum Gelesenen machen</li> <li>• Fragen an einen Text formulieren</li> <li>• einzelne Begriffe, Aussagen klären</li> </ul>
5. Sie verfassen einfache appellative Texte. <i>(z. B. Briefe, Einladungen, Kleinanzeigen)</i>	2. Sie nutzen Informationsquellen. <i>(z. B. Schülerlexika, Wörterbücher – in Ansatzen auch das Internet)</i> Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit: Erkunden und Nutzen einer Bibliothek
6. Sie geben den Inhalt kürzerer Texte / Teilausschnitte in eigenen Worten wieder.	3. Sie entnehmen Sachtexten (auch Bildern und diskontinuierlichen Texten) Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten.
7. Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen.	4. Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten (Bericht, Beschreibung) in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung.
8. Sie formulieren Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten. <i>(z. B. einfache Tabellen, Grafiken)</i>	
9. Sie formulieren persönliche Briefe.	
10. Sie verfassen Texte nach Textmustern <i>(z. B. Märchen, Fabeln)</i> , entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um und verfremden sie. <i>(z. B. durch Perspektivwechsel, neuen Schluss)</i> Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit	

Aufgabenschwerpunkte Lesetechniken und -strategien	Jahrgangsstufen 5/6
	1. Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden informationserhebendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen entnehmen</li> <li>• Textaussagen markieren, unterstreichen, Texte gliedern</li> <li>• Überschriften für Teilausschnitte formulieren</li> <li>• Notizen zum Gelesenen machen</li> <li>• Fragen an einen Text formulieren</li> <li>• einzelne Begriffe, Aussagen klären</li> </ul>
Lesetechniken und -strategien	2. Sie nutzen Informationsquellen. <i>(z. B. Schülerlexika, Wörterbücher – in Ansatzen auch das Internet)</i> Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit: Erkunden und Nutzen einer Bibliothek
Umgang mit Sachtexten und Medien	3. Sie entnehmen Sachtexten (auch Bildern und diskontinuierlichen Texten) Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten.
Umgang mit Sachtexten und Medien	4. Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten (Bericht, Beschreibung) in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung.

	5. Sie erfassen Inhalte medial vermittelter jugendspezifischer Texte <i>(z. B. offerenzielle Fernsehserien, Hörsbuch)</i> und beschreiben deren Wirkungen.  <i>(Informations- und Unterhaltungsfunktion unterscheiden, die Handlungsführung und Figuren einer altersgemäßen Fernsehserie untersuchen)</i> Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit
	6. Sie unterscheiden einfache literarische Formen <i>(z. B. Erzählung, Märchen, Sagen, Fabeln; Texte unterschiedlicher Art zu einem für die Altersstufe wichtigen Thema)</i> , erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Merkmale. <i>(z. B. elementare Strukturen von Märchen erfassen, in Ansatzen durch Themen- und Motivvergleich den historischen Bezug kennen lernen)</i>
	7. Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. <i>(Texte inhaltlich erfassen; Handlungen; Figuren und Konflikte kommentieren; einfache Formen der Gliederung von Texten als Hilfsmittel des Verstehens kennen lernen – grafische Darstellung, Überschriften lindern)</i>
Umgang mit literarischen Texten	8. Sie verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften. <i>(sich mit Inhalten, Handlungen und Figuren vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen auseinandersetzen; Buchbesprechung; Vorstellen selbst gelesener Bücher)</i> Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit

- 3 -

### 3.4 Reflexion über Sprache

Entwurf Kernlehrplan Deutsch

Aufgabenschwerpunkte	Jahrgangsstufen 5/6
Umgang mit literarischen Texten	<p>9. Sie untersuchen Gedichte (Themen- und motivische Gedichte z. B. zu Jahreszeiten bzw. Natur) unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen. (z. B. Reimschema, Metrum, Klang, Vergleich, Motive)</p> <p>10. Sie untersuchen das Gesprächverhalten von Figuren in Dialogen aus altersgemäßen Texten. (z. B. elementare Formen einer Inszenierung; Gedichte, Sketche, Szenenausschnitte, Besprechen einer Theateraufführung)</p>
Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien	<p>11. Sie gestalten Geschichten und Gedichte nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile. (bildliche Elemente, z. B. Comic, Fotostory als Ergänzung von Texten nutzen; z. B. Sprachspiele, konkrete Poesie entwerfen, erproben und variieren; Texte in geeigneter Form präsentieren)</p>

Aufgabenschwerpunkte	Jahrgangsstufen 5/6
Sprache als Mittel der Verständigung	<p>1. Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation (z. B. mündlich oder schriftlich, privat oder öffentlich) und der Rolle der SprecherInnen oder Sprecher. (z. B. Gespräche mit Freunden, mit Lehrkräften, mit Eltern)</p> <p>2. Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers.</p>
Sprachliche Formen in ihrer Funktion	<p>3. Sie unterscheiden Wortarten und bezeichnen sie terminologisch richtig. (Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Artikel, Präposition)</p>
Sprachliche Formen in ihrer Funktion	<p>4. Sie kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an. (Deklination, Konjugation, Tempus, Steigerung)</p> <p>5. Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. (Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Adverbiale)</p> <p>6. Sie untersuchen die Bildung von Wörtern (Wortbausteine, Wortzusammensetzungen, Wortableitungen, Wortfamilien, Wortfelder). Sie verstehen einfache sprachliche Bilder.</p>

Sprachliche Formen in ihrer Funktion	<p>7. Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. (Verschiebe-, Umstell-, Weglass-, Ersatz-, Erweiterungs-, Ergänzungs-, und Umformungsprobe)</p>	<p>9./10 Sie untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen. (z. B. Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch)</p>
Sprachvarianten und Sprachwandel	<p>8. Sie unterscheiden zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch. (Wortwahl, Silbengang, auch Abkürzungen), bewusste Wahl der Satzgliedfolge, Standard- und Umgangssprache)</p>	<p>11. Sie verfügen – aufbauend auf der Arbeit in der Grundschule – über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung und wenden es an. (Dehnung und Schärfung, gleich und ähnlich klingende Laute, Schreibung der s-Laute)</p> <p>12. Sie beherrschen wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen. (Kennzeichnung von Kürze und Länge des Stammvokals, Wortableitungen und Wortweiterungen)</p>
<p>Richtig Schreiben</p> <p>➤ Laut-Buchstabenebene</p> <p>➤ Wortebene</p> <p>➤ Satzebene</p>	<p>13. Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (Kennzeichen für die Großschreibung von Nomen, Satzschlusszeichen, Kommasetzung bei Aufzählungen, Zeichensetzung in der wörtlichen Rede)</p> <p>14. Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nachlässiges Abschreiben</li> <li>• Sprech- und Schreibproben</li> <li>• Berücksichtigung der Silbenstruktur von Wörtern</li> <li>• Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibungsschwerpunkt</li> <li>• Nachschlagen in einem Wörterbuch</li> </ul>	
<p>➤ Lösungsstrategien</p>		



	Thema	Beschreibung	Kompetenzen	Medien
1	Du hast gute Argumente!	Gute Gesprächsbeiträge erkennen Behauptung, These, Argument Argumente und Gegenargumente finden Zuhören lernen	Sprechen: 1,6,7,8,9 Schreiben: 4 Lesen: 1,3 Reflexion über Sprache: 1,2	DK 8-17 DK AH 22-23 AB
2	Gedichte erzählen!	Moritaten und Bänkellieder als Form der Erzählung kennen lernen Geschichten erkennen, die in Balladen stecken Texte mit einfachen Mitteln für ein Publikum inszenieren (Hörspiel, Vortrag einer Ballade)	Sprechen: 12 Schreiben: 10 Lesen: 6,9,10,11 Reflexion über Sprache: 6	DK 134-140 174-176 180-183 AB
3	Wir machen Theater!	Text(auszug) zu einer Szene umarbeiten Rollen entwickeln und präsentieren Abgeschlossenen Text in eine szenische Darstellung umsetzen	Sprechen: 13 Schreiben: 10 Lesen: 11 Reflexion über Sprache: 1,8	DK 28 174-176 div. Texte
4	Ganzschrift	Sinnentnehmendes Lesen eines umfangreichen Textes Inhalt wiedergeben können Personen beschreiben und Konstellationen aufzeigen Textabschnitte in Bezug zum Gesamtkontext deuten	Sprechen: 3, 13 Schreiben: 1,3,6,7 Lesen: 1,6,7,8,10 Reflexion über Sprache: 3,8, 14	
5	Das ist doch klar!	Sachtexte bearbeiten und Inhalte zusammenfassen Arbeitsergebnisse präsentieren (Kurzvortrag) Grafiken und Diagramme auswerten	Sprechen: 3,4 Schreiben: 3,8 Lesen: 1,2,3 Reflexion über Sprache: 2,3, 4,12,14	DK 54, 212 184-195 DK AH 12

**Seite 2 – Schulinterner Lehrplan für die Jahrgangsstufe 7**

Medien und ihre (Aus)Wirkungen	Werbestrategien erkennen (Wirkungsweise vergleichen) Werbetexte im Hinblick auf Sprache, Satzbau, Aussage und Zielgruppe vergleichen	Sprechen: 3,7,8 Schreiben: 3,5 Lesen: 1,3,4,5 Reflexion über Sprache: 1,6,8	DK AH 34-37 AB (Werbetexte)
--------------------------------	---	--	-----------------------------------

Thema	Beschreibung	Kompetenzen	Medien
1 <b>Das seh ich anders!</b>	Streitgespräche führen Meinungen mit Argumenten begründen Pro und Kontra abwägen Entscheidungen begründen	Sprechen: 3, 6, 7, 8, 9 Schreiben: 4, 6 Lesen: 2, 3 Reflexion über Sprache: 1, 2	DK 64-71 234-239 DKAH 40-43 AB
2 <b>Einfach lyrisch</b>	Lyrische Formen Balladen Reimschema, Strophenform, Sprachbilder eigene Gestaltungsversuche	Sprechen: 12 Schreiben: 10 Lesen: 6, 9, 11 Reflexion über Sprache: 6	DK 118-135
3 <b>„Das will ich werden“ Vorbereitung auf die Arbeitswelt und das Schnupperpraktikum</b>	Auseinandersetzung mit Berufs- vorstellungen Einf. Lebenslauf, Bewerbung, Tagesbericht, Vorgangsbeschreibung	Sprechen: 5, 6 Schreiben: 3,9 Lesen: 2 Reflexion über Sprache	DK 50-63 218-233, 246 DKAH 26-36 Material BA
4 <b>Leben in Eis und Schnee (alternativ/ergänzend: Richtig Reisen oder Nelson Mandela)</b>	Informationen aus Sachtexten und diskontinuierlichen Texten entnehmen Inhalte zusammenfassen, zusammen- hängend darstellen (Referate)	Sprechen: 3,4,9 Schreiben: 3,8 Lesen: 1, 2, 3, 5 Reflexion über Sprache: 2,3,6,7,12	DK Internet
5 <b>Kurze Geschichten</b>	kurze epische Texte lesen, verstehen, beschreiben Personen, Situationen, Stimmungen kennzeichnen Inhaltsangaben, Perspektivwechsel Parallelgeschichten schreiben	Sprechen: 13 Schreiben: 6,7,10 Lesen: 1, 6, 7, 10, 11 Reflexion über Sprache: 1, 5, 6, 14	DK 136-153 206-209 214-217

6	<b>Zeitungsprojekt</b>	<p>Untersuchung des Aufbaus der Zeitung  Journalist. Textsorten  Recherche zu einem Thema  Verfassen eig. Texte</p>	<p>Sprechen: 3, 6  Schreiben: 3, 4, 5, 8, 9  Lesen: 2, 3, 4  Reflexion über Sprache: 1, 2, 5, 11, 12, 13, 14</p>	DK 184-191 Materialien d.jew. Zeitungshäuser
7	<b>Ganzschrift</b>	<p>Lesen und Verstehen eines Langtextes  Gliederung erstellen  Inhalt wiedergeben  Personen (-konstellationen) beschreiben, kommentieren  evtl. Lesetagebuch</p>	<p>Sprechen: 6, 13  Schreiben: 1, 3, 6, 7  Lesen: 1, 7, 8, 10  Reflexion über Sprache: 5, 8, 14</p>	

### 3.1 Sprechen und Zuhören

#### Aufgaben- Schwerpunkte Sprechen

Jahrgangsstufen 7/8
<ol style="list-style-type: none"> <li>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln zunehmend eine zuhörerrechte Sprechweise.</li> <li>Sie erzählen intentional und adressatengerecht.</li> <li>Sie beschaffen Informationen, werten sie aus und geben sie adressatengerecht weiter. <i>(über funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache berichten; Vorgänge, Abläufe, Personen beschreiben)</i></li> <li>Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. <i>(z. B. kurze Referate als Grundlage für eine Diskussion, eine Textbesprechung)</i></li> </ol>
Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit

- Sie äußern Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen.
- Sie tragen einen eigenen Standpunkt vor und können ihn begründen.

#### Aufgaben- schwerpunkte

Gespräche führen

- Sie beteiligen sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen.  
*(z. B. in einer Diskussionsrunde oder einem Planungsgespräch einen eigenen Standpunkt entwickeln und begründen, Belege sammeln; sich während des Gesprächs mit den Argumenten anderer auseinander setzen, weitere Gegenargumente entwickeln)*

Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit

- Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen und erarbeiten Kompromisse.  
*(z. B. eigene und fremde Gespräche unter dem Aspekt des Sprecherverhaltens der Sprecherinnen und Sprecher untersuchen, Formulierungsweisen vergleichen)*

#### Zuhören

- Sie hören konzentriert zu, verfolgen zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis.
- Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können.

#### Aufgaben- schwerpunkte

Gestaltend sprechen / szenisch spielen

- Sie setzen sprechgestaltende Mittel zunehmend sicher ein.  
*(z. B. bei einer Beschwerde, Entschuldigung)*
- Sie tragen Texte sinngebend und möglichst auswendig vor.  
*(z. B. Balladen)*
- Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel *(einfache dialogische Texte)* und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein.  
*(z. B. Standbild, Pantomime, Improvisation)*

Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit

### 3.2 Schreiben

<b>Aufgaben- schwerpunkte</b> Schreiben als Prozess	<b>Jahrgangsstufen 7/8</b>
1. Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse zunehmend selbstständig. (zur Ideenfindung geeignete Verfahren wie Cluster oder Mindmap einsetzen, den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Varianten erproben und Formulierungsentscheidungen auch in Schreibkonferenzen begründen, hierbei die Möglichkeiten von Textverarbeitungsprogrammen nutzen)	

<b>Aufgaben- schwerpunkte</b> Texte schreiben	2. Sie erzählen von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen. (z. B. Tagebucheintrag, Briefe, Schilderung eines Erlebnisses)
	3. Sie informieren über Sachverhalte (z. B. Leben eines Autors bzw. einer Autorin, gesellschaftlicher Missstand, Ereignis, Bedeutung und Aufgaben einer Organisation), beschreiben einen Vorgang (z. B. Experiment, Programmieren eines technischen Gerätes), einen Gegenstand (z. B. Telefon), ein Tier oder eine Person, aber auch Bilder (Gemälde, Foto) in ihren funktionalen Zusammenhängen. Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit

<b>Aufgaben- schwerpunkte</b> Texte schreiben	4. Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander. (z. B. in einem Leserbrief Stellung zu einem Sachverhalt nehmen; für die Schülerzeitung zu einem Problem oder einer kritischen Fragestellung eine Position vertreten bzw. eine Argumentation verfassen)
	5. Sie gestalten appellative Texte (z. B. Werbung/Kommentar) und verwenden dabei verschiedene Präsentations-techniken. (z. B. Plakat, Folie, Bild-Text-Collage)

	6. Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen. (Inhaltsangabe, Randbemerkungen)
	7. Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung. (literarische Figuren charakterisieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen; Textbelege angeben und korrekt zitieren) Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit
	8. Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten in Ansätzen und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang aus. (z. B. Diagramme, Übersichten, Grafiken)

<b>Aufgaben- schwerpunkte</b> Texte schreiben	9. Sie kennen und verwenden einfache standardisierte Textformen. (z. B. Anträge, Anfragen, Anzeigen)
<b>Produktionsorien- liertes Schreiben</b>	10. Sie experimentieren mit Texten und Medien. (z. B. Parallel-, Gegentexte, Umformung / Ergänzung und mediale Transformation; sie erkennen dabei das Zusammenwirken von Rezeption, Produktion und Darstellungsformen und reflektieren die Wirkung der kreativen Bearbeitungen) Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit

## Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Aufgaben- schwerpunkte	Jahrgangsstufen 7/8
<p>1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien (reduktive, elaborative und metakognitive) und Techniken des Textverstehens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Texte sinnerfassend lesen</li> <li>• verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen</li> <li>• Wörter und Begriffe im Kontext klären</li> <li>• Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen</li> <li>• ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln</li> <li>• Schlussfolgerungen ziehen</li> <li>• Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen</li> <li>• Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen</li> <li>• Textaussagen bewerten</li> </ul>	<p>2. Sie nutzen Bücher und Medien zur Informationsentnahme, ordnen die Informationen und halten sie fest. (z. B. Zeitungen, Zeitschriften, Nachrichtensendungen, Nachschlagewerke, Suchmaschinen des Internets und das Internet)</p>

Umgang mit Sachtexten und Medien

3. Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention und Funktion.  
(z. B. Informationen eines Textes entnehmen und zusammenfassen; Informationsgehalt und Schlüssigkeit überprüfen; Merkmale argumentierender Texte kennen und berücksichtigen – Behauptung/Feststellung, Argument, Beleg/Beispiel etc.)

4. Sie orientieren sich in Zeitungen.  
(elementare Merkmale kennen, z. B. Schlagzeile, Ressorts, Nachrichtentext; Textsorten und Textformen in Zeitungen und Zeitschriften unterscheiden, z. B. Bericht, Reportage, Kommentar, Werbung; mit ihnen experimentieren; Wirkungsweise und Inhalt ausgewählter Zeitungstexte beschreiben)  
Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit

5. Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien (z. B. Werbespots, einfache Hyperexte) im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungswesen.  
(z. B. Rollen- und Handlungsmuster, Lebensgefühl und Leitbilder in Werbespots, Realität und virtuelle Welten in Medient)

Aufgaben- schwerpunkte	Jahrgangsstufen 7/8
<p>Umgang mit literarischen Texten</p>	<p>6. Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dialogischer Texte und setzen sich mit ihrer Wirkungsweise auseinander. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (gemeinsame Merkmale von Texten als Merkmale einer literarischen Textsorte, z. B. Balladen, Kurzprosa, erfassen; mögliche Texte, z. B. Gedichte, miteinander vergleichen, die historische Bedingtheit von Motivabwandlungen verstehen)</p> <p>7. Sie untersuchen altersgemäße literarische Texte im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form. (Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren in umfangreicheren Texten wiedergeben; Texte gliedern und wichtige Textstellen sammeln; Handlungsmotive von Figuren erklären; produktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit literarischen Figuren nutzen) Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit</p>
	<p>8. Sie verstehen längere epische Texte (Erzählungen, Ganzschriften – vor allem Jugendbücher/Jugendromane), indem sie Handlungsabläufe und die Entwicklung von Figuren erfassen. (Texte gliedern, wichtige Textstellen erkennen)</p>
	<p>9. Sie untersuchen lyrische Formen (Ballade, Erzählgedicht, Themenverwandte Gedichte), erarbeiten deren Merkmale und Funktion. (Motive miteinander vergleichen, den Deutungsspielraum der Texte kennen lernen)</p> <p>10. Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen.</p>

Aufgabenschwerpunkte	Jahrgangsstufen 7/8
Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien	11. Sie verändern Texte unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente (z. B. eine Ballade als Hörspiel, ein klassisches Gedicht als Rap in moderner (Alltags-)Sprache). Sie präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form. (z. B. Vortrag mit Instrumenten, CD, Plakat)

#### 4 Reflexion über Sprache

Aufgabenschwerpunkte	Jahrgangsstufen 7/8
Sprache als Mittel der Verständigung	1. Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. (Intentionen und Wirkungsweisen – Sprache und Stil – dieser Texte erkennen; öffentliche und private Kommunikationssituationen unterscheiden; Ursachen von Kommunikationsstörungen kennen und über Lösungswege nachdenken) 2. Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen. (Information, Regulierung, Appell, Selbstdarstellung) 3. Sie kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie funktional. (Artikel, Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Adverb, Konjunktion, Präposition)
Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion	

Aufgabenschwerpunkte	Jahrgangsstufen 7/8
Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion	4. Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. (Aktiv / Passiv, Modif) 5. Sie unterscheiden Satzglieder, Gliedsätze und Satzverbindungen. Sie bilden den komplexe Satzgefüge. (Attribut, Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz, Attributsatz) 6. Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und treffenden Anwendung von Wortbedeutungen (Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes nach Schlüsselwörtern, Oberbegriff / Unterbegriff; Umgangssprache). Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs (z. B. in Redewendungen). 7. Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. (Passivprobe, Textreduktion, Textverweigerung, Texte gliedern, Sätze verknüpfen) 8. Sie unterscheiden Sprachvarianten. (Standard-, Umgangssprache, Jugendsprache, in Ansätzen auch Fachsprache) 9./10. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Sprachen und nutzen ihre Kenntnisse für das Erlernen fremder Sprachen.
Sprachvarianten und Sprachwandel	

Aufgabenschwerpunkte	Jahrgangsstufen 7/8
Richtig Schreiben	11. Sie wenden ihr Wissen über lautbezogene Regelungen weitgehend sicher an, auch in schwierigen Fällen. 12. Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. (häufig gebrauchte Fach- und Fremdwörter, Getrennschreibung als Regelschreibung)
Wortebene	
Satzebene	13. Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (Kennzeichen für die Großschreibung von Verben und Adjektiven, Zeilangaben, „dass“ als Konjunktion, Zeichensetzung in Satzgefügen und Satzreihen)
Lösungsstrategien	14. Sie kontrollieren Schreibungen mithilfe <ul style="list-style-type: none"> <li>• des Nachschlagens im Wörterbuch</li> <li>• der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen</li> <li>• von Fehleranalyse</li> <li>• sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten</li> </ul>



